Unsere Gemeinde

EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
HANNOVER

Feb./März 19

Weltgebetstag am 1. März
"Kommt, alles ist bereit!"

Einladung in unsere Gemeinde (Seite 4)

Aus dem Presbyterium

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Gemeindevertretung hat den Haushaltsplan der Gemeinde für 2019 verabschiedet. Gegenüber dem Vorjahr weist er nur geringe Änderungen auf und ist ausgeglichen. Allerdings haben wir für bevorstehende Baumaßnahmen (Kirchdach, Toiletten u.v.m.) mehr Geld zurückgelegt als in Vorjahren. Gemeindeglieder können sich vom Gemeindebüro den Haushaltsplan als pdf-Datei per E-Mail zusenden lassen.

Noch vor Jahresende konnten wir uns in Gemeindevertretung und Presbyterium auf ein neues Logo der Gemeinde verständigen. Es hat Monate gedauert, bevor wir uns für den Entwurf entschieden haben, der unverwechselbar den Turm der Kirche und menschliche Figuren zeigt. Die reformierte Kirche präsentiert sich nicht nur als ein Gebäude in Hannover, sondern als lebendige Gemeinschaft von Menschen jeden Alters. Andrea Szilágyi, eine junge Frau aus der Gemeinde, hat als professionelle Designerin unseren Ideen Gestalt gegeben. Wir danken ihr sehr herzlich!

Nachdem wir beschlossen haben, auch Kinder zu unseren Abendmahlsfeiern einzuladen, entschied das Presbyterium, einen Kelch mit Traubensaft für Kinder bereit zu halten, wenn das Abendmahl mit Wein ausgeteilt wird. Seit langem ist es bei uns üblich, monatlich zwischen Wein und Traubensaft abzuwechseln. Bei jeder Abendmahlsfeier darf man übrigens zwischen Gemeinschaftskelch und Einzelkelch wählen. Die Einladung Jesu an seinen Tisch möchten wir so weitergeben, indem wir möglichst allen die Teilnahme an der Mahlfeier ermöglichen. Mit herzlichen Grüßen,

für das Presbyterium Ihr *Paul Oppenheim*

Inhalt

	Seite
Aus dem Presbyterium	2
Auf ein Wort	3
Weltgebetstag am 1. März	4
Familienfreizeit Ratzeburg	5
Herbstzeitlose	5
Krapfenessen	6
SonnTalk	6
Jubiläumskonfirmation	6
Vertreter/in gesucht für AG	7
Paten gesucht!	7
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Karl-Barth-Jahr 2019	10
Die Reforminis	12
"Suche Frieden und jage ihm nach"	12
Glaubenskurs im Mai	13
Anmeldungen Konfirmandenunterricht	13
Wie lange schon kommt der Baum aus Velber?	14
Seniorenreise	15
Kasualien	15
Passionsandachten	16

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:
Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch, Burkhart Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4.300

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, der **28. Februar 2019**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:
Eberhard Achenbach, Silke Behrens, Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek, Karin Kürten, Frank Möller, Paul Oppenheim, Antonia Pott, Volker Specht, Ingrid Wehking, Nicole Windemuth, Wolfgang Winnecke, Andreas Wundram

Auf ein Wort

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.
(1. Samuel 7,3)

Glaubst du an Gott? So fragen manchmal Leute. Als ob es nur einen Gott gäbe, entweder den einen oder keinen. Und wenn du nicht an Gott glaubst, bist du dann ein Gottloser? Ein Atheist?

Kaum jemand fragt, an welchen Gott glaubst du? Dabei gibt es eine Menge Götter. In vielen Religionen kennt man eine Mehrheit von Gottheiten. Germanen, Römer, Griechen, Ägypter, Mayas oder Babylonier kannten zahlreiche Göttinnen und Götter. Auch das Alte Testament geht davon aus, dass Menschen eine ganze Menge von Göttern verehren. So steht es ja auch in dem Text, aus dem der Monatsspruch für März 2019 stammt: „Wenn ihr von ganzem Herzen zum HERRN zurückkehren wollt, dann entfernt die fremden Götter aus eurer Mitte … und richtet eure Herzen auf den HERRN und dient ihm allein…“ (1. Samuel 7,3 – Übersetzung der Zürcher Bibel).

So geht es in der Bibel nicht darum, ob wir an Gott glauben oder nicht, sondern um die Entscheidung für den einzigen wahren Gott. Unter ganz vielen Göttern sollen wir uns für den richtigen entscheiden. Das hat der Reformator Martin Luther so formuliert: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“.

Daran hat sich bis heute nichts geändert. Auch heute werden wir zwischen vielen Gottheiten hin- und hergerissen, an denen unser Herz hängt. Geld und Fitness, Besitz und Natur, Smartphone, Urlaub, Auto, Arbeit, Traditionen, geliebte Menschen und das eigene Ich – an alledem kann unser Herz hängen.

So leidet unsere Zeit nicht an Gottlosigkeit, sondern wie alle Zeiten daran, dass es nicht leicht ist, sich für den einen Gott zu entscheiden, der uns in Jesus Christus sein wahres Gesicht zeigt. Es ist nicht leicht, unser Herz freizumachen von den vielen Abhängigkeiten, von den vielen Gottheiten, denen wir Zeit und Geld opfern. Genau das fordert aber der biblische Gott von uns, dass wir unser Herz ihm zuwenden, ihm dienen und keine anderen Götter haben neben ihm.

Der Heidelberger Katechismus spricht in diesem Zusammenhang von „Götzendienst“ und erklärt: „Götzendienst treiben heißt anstelle des einen wirklichen Gottes … oder neben ihm irgendetwas anderes ersinnen oder haben, worauf man sein Vertrauen setzt.“ (Frage 95).

So stehen wir jeden Tag und sogar mehrmals täglich vor der Entscheidung, worauf wir vertrauen, woran wir unser Herz hängen, an welchen Gott wir glauben.

Paul Oppenheim

Weltgebetstag

Wir laden ein zum Gottesdienst bei uns am 1. März ab 18 Uhr

Kommt, alles ist bereit - unter dieses Motto haben Frauen aus Slowenien den Gottesdienst des Weltgebetstags 2019 gestellt. Dabei nehmen sie das Gleichnis Jesu vom großen Festmahl in Lukas 14 zur Grundlage: Ein Fest ist vorbereitet, und die Einladungen werden ausgesprochen. Doch es bleibt nicht bei den ursprünglich geladenen Gästen. Es ist noch Platz da und weitere Gäste werden eingeladen.

Kommt, alles ist bereit - Die Künstlerin Rezka Arnuš hat diese Einladung in ihrem Titelbild dargestellt: Es ist noch Platz am Tisch, auf dem slowenische Spezialitäten wie Potica, Weintrauben und ein Lebkuchenherz liegen. Als stark sehbehinderte Frau legt sie das Motto auf ihre Weise aus: Sie malt mit kräftigen Farben. Um den Tisch herum finden Frauen in Landestracht, eine Flüchtlingsfrau mit ihrem Kind und Kinder mit einer körperlichen Behinderung Platz.

Kommt, alles ist bereit - unter diesem Motto geht es bei der Kollekte im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. So wollen wir einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien unterstützen, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon und Menschenrechtsarbeit in Kolumbien.

Der Weltgebetstag entführt uns 2019 in ein Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Menschen sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Heute liegt es auf der Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Diesmal feiern wir den Weltgebetstag in unserer Kirche mit Frauen aus den Kirchengemeinden der Innenstadt und aus Herrenhausen: Lutheranerinnen, Katholikinnen, Methodistinnen. Außerdem sind Frauen von der SELK, der Heilsarmee, der koptischen und der syrisch-aramäischen Kirche im Vorbereitungskreis. Wenn wir gemeinsam den Weltgebetstag feiern, setzen wir ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern, weil es doch heißt:

Kommt, alles ist bereit! Treffen wir uns am 1. März um 18 Uhr in unserer Kirche! Männer, Frauen und Kinder sind herzlich willkommen.

Für den Vorbereitungskreis Elisabeth Griemsmann

Einladungen

Familienfreizeit in Ratzeburg vom 5. bis 9. Juli

Was haben wir für ein Glück!
Wieder überlässt uns die Hamburger Gemeinde ihr wunderschönes Haus in Bäk am Ratzeburger See. Dieses Mal fahren wir in den Sommerferien. Das Programm hat sich bewährt und bleibt unverändert:

Wir wollen entspannen und plaudern, ausschlafen und schwimmen, singen und rudern, essen und trinken, gute Gespräche haben und Gottesdienst am See feiern.

Das klare, warme Seewasser, der Blick auf den Dom und eine fröhliche Gemeinschaft quer durch alle Generationen werden uns wieder gut tun.

Unser Thema heißt: „Und es geschah an einem See...“

Ein Vorbereitungstreffen für weitere Infos und Absprachen wie Fahrgemeinschaften halten wir am Sonntag, 19. Mai, nach dem Gottesdienst um 11.20 Uhr ab.

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung liegen bei 100 € für Erwachsene, für Jugendliche 85 €, Kinder 6-14 Jahre 75 €, Kinder 1-5 Jahre 40 €.

Anmeldungen bitte ab sofort per E-Mail oder telefonisch an die Freizeitleitung:
n.windemuth@web.de (0511/350 59 90) oder elisabeth.griemsmann@reformiert.de (0511/21 555 88 13).

Sind Sie/seid ihr dabei? Wir würden uns freuen!

Elisabeth Griemsmann & Nicole Windemuth

Herbstzeitlose am Donnerstag, 28. Februar

In diesem Jahr wird der Weltgebetstag am 1. März in unserem Gemeindezentrum gefeiert. Die Gottesdienstordnung kommt aus Slowenien. Das soll uns Anlass sein, durch Bilder, Musik, Spezialitäten und Texte dieses Land auch bei dem Treffen der Herbstzeitlosen besser kennenzulernen. Seien Sie dazu herzlich willkommen. Im Gemeindesaal wird Kaffee oder Tee getrunken, Kuchen gegessen, geplaudert und gesungen, erzählt und gelacht. Wir beginnen um 15.30 Uhr und enden gegen 18 Uhr. Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Sie können sich auch gern begleiten lassen. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte bis zum 25. Februar an.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Einladungen

Krapfenessen für Besucher der Ökumenischen Essenausgabe (ÖEA)

Seit einigen Jahren schon organisiert der Diakonieausschuss unserer Gemeinde ein Krapfenessen für die Besucher und Besucherinnen der ÖEA. In diesem Jahr werden sie für Dienstag, 19. Februar, in unser Gemeindezentrum eingeladen.

Wir beginnen mit der Ausgabe von Kaffee/Tee und Krapfen bereits um 12 Uhr, sodass die ersten Gäste direkt nach dem Mittagessen bei der Heilsarmee zu uns kommen können. Gegen 14 Uhr schließen wir die Türen.

Während des Kaffeetrinkens gibt es viele Gelegenheiten, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie uns bei der Bewirtung unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei mir.

Elisabeth Griemsmann

SonnTalk am 10. Februar: Ein Stück deutsch-französische Geschichte

Im SonnTalk nach dem Gottesdienst am 10. Februar wird Dr. Dietmar Robrecht, Presbyter aus der Ev.-ref. Gemeinde Göttingen, bei uns zu Gast sein. Er beschäftigt sich mit der deutsch-französischen Geschichte und wird uns den jüngsten Bruder Napoleons in einem kurzen und kurzweiligen Vortrag präsentieren.

Sein Thema lautet: Jérôme Bonaparte und das Königreich Westphalen.

SonnTalk am 17. März: Warum ist Karl Barth heute für uns wichtig?

Anlässlich des 50. Todestages des wichtigsten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts wird Dr. Johannes Voigtländer, Koordinator des Karl-Barth-Jahres 2019 im Reformierten Bund, mit diesem Thema am 17. März nach dem Gottesdienst eine Ausstellung in unseren Gemeinderäumen zu Leben und Werk Karl Barths eröffnen.

Ein 60-minütiger Film mit dem Titel „Gottes fröhlicher Partisan – Karl Barth“ wird am 20. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal mit anschließender Diskussion vorgeführt werden.

Jubiläumskonfirmation 2019

Am 3. November feiern wir in unserer Gemeinde die Jubiläumskonfirmation. Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder sogar 80 Jahren konfirmiert worden sind – sei es in unserer Kirchengemeinde oder in anderen Kirchengemeinden. Merken Sie sich den Termin bitte vor.

Über eine schriftliche oder mündliche Mitteilung, dass Sie teilzunehmen planen, würde ich mich sehr freuen. *Elisabeth Griemsmann*

Aufrufe

Gesucht: Neue/r Vertreter/in in der Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken

Die Stelle unserer Gemeinde in der AG KZ Stöcken ist seit dem Weggang von Pastor Goebel vakant. Wir suchen eine Person aus unserer Gemeinde, die sich für die Gedenkkultur vor Ort interessiert – ein Thema, das angesichts der politischen Tendenz, allmählich einen „Schlussstrich“ unter die NS-Vergangenheit ziehen zu wollen, eher noch wichtiger wird. Die AG besteht aus Mitgliedern politischer, gewerkschaftlicher und kirchlicher Organisationen und trifft sich sechsmal jährlich. Die Federführung hat die Abteilung Städtische Erinnerungskultur Hannover. Inhalte der Arbeit sind die Kontaktpflege mit Zeitzeugen, die Planung der weiteren Erschließung des Geländes an der Garbsener Landstraße bei der ehemaligen „Akkumulatorenfabrik“ sowie vor allem die jährliche Gedenkveranstaltung am 8. Mai. Wer sich vorstellen kann, für unsere Gemeinde als Kontaktperson in der AG mitzuarbeiten, möge sich bitte an mich wenden.

Christoph Rehbein

Paten gesucht!

Seit Mai 2016 hat der Verein International Kultureller Jugend Austausch e.V. (IKJA) einen Büroraum in unserem Gemeindezentrum gemietet. Es handelt sich um das ehemalige Pastorenbüro Brandstraße 25.

Der Verein, der 2009 von Studierenden gegründet wurde, organisiert eine Paten-Initiative, die für junge Geflüchtete Paten und Patenfamilien vermittelt. Gesucht werden Paten und Lernpaten für unbegleitete Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Paten treffen die jungen Menschen ein- oder zweimal wöchentlich zum gemeinsamen Lernen, für Gespräche und/oder gemeinsame Unternehmungen. Die Patenschaften werden von IKJA in allen Anliegen begleitet.

Interessenten sind herzlich zu einem Infogespräch im IKJA-Büro in der Brandstraße eingeladen! Kontakt: Nelly Hagen, n.h@ikja.eu, Tel.: 0152-24 39 28 90.

Paul Oppenheim

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 3. Februar			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Oppenheim
Sonntag, 10. Februar			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
15.00 Uhr	Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214)/ An der Kirche	Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Donker
16.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 17. Februar			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 24. Februar			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo	RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Freitag, 1. März		**Weltgebetstag**	
18.00 Uhr	Waterloo	Ökumenischer Gottesdienst	Team
Sonntag, 3. März			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 10. März			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
16.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 17. März			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Vikarin Zierath
Sonntag, 24. März			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo	RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
11.30 Uhr	Waterloo (Parkettsaal)	Gottesdienst Die Reforminis	Vn. Zierath
Sonntag, 31. März			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein

Abendmahl mit Wein /mit Traubensaft Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**
Dann wenden Sie sich bitte an
Gudrun Jürgensmeier-Nagel 0511 42 00 05 oder Elke de Vries 0511 363 20 60

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	28.02.	15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	**11.02.**	16.30
	Mo	04.03.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	**13.02.**	16.30
	Mi	06.03.	16.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	14.02.	19.30
	Do	14.03.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	06.02.	9.30
	Mi	06.03.	9.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	14.02.	15.00
	Do	14.03.	15.00
	Do	28.03.	15.00
Männertreff (P. Rehbein)	Fr	29.03.	18.00
Chor (Alexandra Heinzelmann-Emden)	Mo	04.02.	17.30
	Mo	11.02.	17.30
	Mo	18.02.	17.30
	Mo	25.02.	17.30
	Mo	04.03.	17.30
	Mo	11.03.	17.30
	Mo	18.03.	17.30
	Mo	25.03.	17.30
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	10.02.	11.30
	So	17.02.	11.30
	Fr	22.02.	17.30
	So	17.03.	11.30
	Fr	29.03.	17.30
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	14.02.	18.00
	Do	14.03.	18.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa	16.02	17.00
	Sa	16.03.	17.00
Ungarische Schule (Éva Dózsa)	Sa	24.02.	16.00
	Sa	24.03.	16.00

Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Nicole Windemuth)	Sa	09.02.	10.00
	Sa	09.03.	10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Sa	09.02.	**14.00**
	Sa	16.03.	10.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	26.02.	19.30
	Di	26.03.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	28.02.	18.30
	Do	28.03.	18.30
Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo	25.02.	19.30
	Mo	25.03.	19.30
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do	07.02.	19.30
	Do	07.03.	19.30
Spielenachmittag für Erwachsene (Monika Metze)	Mo	04.02.	15.00
	Mo	04.03.	15.00
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	20.02.	16.00
	Mi	20.03.	16.00
Sprachcafé	mittwochs 16.00 bis 18.30		

Besuchsdienste

Pn. Griemsmann	Mo	04.03.	16.00
Bezirk Nordwest	Mo	18.03.	18.00
P. Rehbein	Mo	25.03.	16.00

Termine für Jugendliche

Jugendtreff (Vikarin Zierath)	Di	19.02.	18.30
	Di	19.03.	18.30

Informationen zu den „Treffpunkten" erfragen Sie bitte im Gemeindebüro: 0511/21 555 880 oder hannover@reformiert.de

Termine im Überblick

Sonntag	10. Februar	11.20 Uhr	SonnTalk: J. Bonaparte und das Königreich Westphalen *(S. 6)*
Dienstag	19. Februar	12 Uhr	Krapfenessen für Besucher der ökumenischen Essenausgabe *(S. 6)*
Sonntag	17. März	11.20 Uhr	SonnTalk: Warum ist Karl Barth heute für uns wichtig? *(S. 6)*
Mittwoch	20. März	19.30 Uhr	Film: „Gottes fröhlicher Partisan – Karl Barth" *(S. 6)*

Karl-Barth-Jahr 2019

Wir lernen Karl Barth kennen

Viele bezeichnen ihn als den wichtigsten Theologen des 20. Jahrhunderts: Der reformierte Theologe Karl Barth stammte aus der Schweiz, hat aber in Deutschland als Professor gewirkt. Als er sich weigerte, den Eid auf Adolf Hitler abzulegen, erhielt er ein Lehrverbot und musste das Land verlassen. Er hatte entscheidenden Einfluss auf die Bekennende Kirche, die sich gegen den Einfluss der Nazis wehrte. Nach dem Zweiten Weltkrieg sprach sich Barth gegen die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik, gegen Atomwaffen und gegen den Antikommunismus aus.

Er hat Generationen von Pastorinnen und Pastoren beeinflusst. Sein Werk wird noch heute in der ganzen Welt gelesen.

Im Jahr 2019 wird daran erinnert, dass er vor einhundert Jahren einen bahnbrechenden Kommentar zum Römerbrief des Apostels Paulus geschrieben hat. In zahlreichen Büchern wird in diesem Jahr seine Lebensleistung gewürdigt.

Wir wollen ihn mit einer Ausstellung, einem SonnTalk (S. 6) und einer Filmvorführung in unserer Gemeinde besser bekannt machen.

fotografiert in Bonn / P. Oppenheim

Paul Oppenheim

Eine **ganze Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter: **brot-fuer-die-welt.de/chance** IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Die Reforminis - Unser Gottesdienst für die Kleinsten

Im Dezember hat zum zweiten Mal unser Reforminis-Gottesdienst stattgefunden. Dieses Mal hörten wir die Geschichte von den Drei Weisen aus dem Morgenland. Danach gab es noch ein Advents-Café mit leckeren Keksen. Die Kinder lernten sich beim gemeinsamen Spielen noch besser kennen und hatten viel Spaß!

Am 24. März um 11.30 Uhr soll der nächste Gottesdienst für die Reforminis stattfinden. Erstmals soll er nun in überschaubarem Saal und gemütlicher Atmosphäre im Parkettraum der Gemeinde stattfinden und wird in Zusammenarbeit von Vikarin Carolin Zierath und Nicole Windemuth vorbereitet und durchgeführt. Herzliche Einladung dazu an alle 1- bis 3-jährigen und ihre Eltern. *Simon Plenter & Nicole Windemuth*

„Suche Frieden und jage ihm nach“

Mit der Jahreslosung 2019 starteten wir am 5. Januar zum Winterboßeln in Wettbergen, bei typisch „britisch-hannöverschen“ Verhältnissen: Nieselregen und Windböen über dem Feld. Wir trotzten dem Wetter und boßelten mit „heißen“ Würfen um die Wette. Auf halben Wege wärmten wir uns mit Punsch, Keksen und Neujahrsröllchen auf. Nach dem Sieg der „Roten“ (das Team mit der roten Kugel) kehrten wir zu einem Grünkohlessen in Ihme-Roloven „Zur Linde“ ein. Dort klang ein schöner und friedlicher Nachmittag aus. *Regina Becker-Wiers*

Einladungen

Ein Glaubenskurs an vier Abenden im Mai

Im Mai laden wir zu einem Glaubenskurs an vier Abenden ein. Es geht um Gott, um Jesus Christus, um den Heiligen Geist und um das Beten. Wir beginnen jeden Abend um 19 Uhr mit einem Imbiss. Danach kommen wir mit Texten, Bildern und anderen Zugängen miteinander ins Nachdenken und ins Gespräch. Alle sind herzlich willkommen jeweils am Donnerstag, den 2., 9., 16. und 23. Mai im Gemeindezentrum.

Wir bitten um Anmeldungen im Gemeindebüro oder bei Pastor Rehbein bis zum 31. März.

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht noch bis 31. März möglich!

Mit einer Wochenendfreizeit vom 17. bis 19. Mai in Leer/Ostfriesland beginnt der neue KU-Jahrgang den Unterricht. Alle im Jahr 2007 geborenen Mädchen und Jungen, die bei uns getauft wurden oder in einer anderen Beziehung, etwa über Eltern oder Freundschaften, zu unserer Gemeinde stehen, sind eingeladen, sich telefonisch bei mir anzumelden: Pastor Christoph Rehbein, (0511) 21 555 88 16.

Die neue Gruppe wird von Vikarin Carolin Zierath und mir begleitet.

Wie lange schon kommt der Baum aus Velber?

Zusammen mit Elisabeth Griemsmann haben wir eine Weile überlegt – sie hatte seinerzeit den Erstkontakt mit Friedrich Dralle aus Velber. Es ist mindestens 20 Jahre her, dass dieser Freund unserer Gemeinde uns den ersten Weihnachtsbaum für die Kirche lieferte. Herr Dralle besitzt dort draußen vor den Toren unserer Stadt ein Stück Wald. Da wachsen wunderbare Fichten und Tannen, aus denen er jedes Jahr im Dezember geeignete Bäume aussucht. Die lässt er dann mit seinem Enkel und einem soliden Anhänger einigen Kirchengemeinden seiner Wahl gegen geringe Transportgebühr zukommen. Für uns ist der letzte Donnerstag vor Heiligabend somit stets mit einer ersten Weihnachtsüberraschung verbunden: Wie wird er wohl in diesem Jahr aussehen, der Dralle-Baum? Im gerade zurückliegenden Advent haben wir uns besonders gefreut. Dieses Mal handelte es sich um eine schön gewachsene serbische Fichte. Die hatte kurz vor der Fällung, wie uns der Fachmann erläuterte, noch „frutiert“. Das bedeutet, dass in der Baumkrone, die man beim Schmücken nur schwer erreicht, eine Menge von kleinen Fichtenzapfen den Baum bereits verzierte. Wir wollen an dieser Stelle Friedrich Dralle einmal ausdrücklich Danke sagen, dass er uns nun schon so lange so freundlich beschenkt!

Christoph Rehbein

Seniorenreise

Und 2019 heißt unser Ziel Bad Zwischenahn...

Tagungs- und Gästehaus der Erholungshilfe/ Sozialtherapeutische Erlebnisreisen e.V.

Senioren und Seniorinnen aus unserer Gemeinde und aus der Ev.- luth. Kirchengemeinde Groß Buchholz können wieder einige Urlaubstage zusammen verbringen, Bekanntschaften pflegen oder freundliche Menschen neu kennenlernen. Pastorin Heike Löhr und ich planen eine Gemeindefreizeit vom 25. Juni bis 1. Juli in Bad Zwischenahn. Der Kurort lockt mit dem drittgrößten Binnensee Niedersachsens, mit Cafés und Läden, Spezialitätenrestaurants, einem Theater und sogar mit einem Casino.

Wir haben ein helles und barrierefreies Haus direkt am See gefunden. Eine große Terrasse und der herrliche Garten gehören zu der Anlage. Zum Kurpark und ins Zentrum von Bad Zwischenahn gelangen wir in wenigen Gehminuten.

Die Einzel- und Doppelzimmer sind überwiegend mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Fast alle verfügen über barrierefreie Badezimmer mit breiten Türen und schwellenloser Dusche.

Für die An- und die Abreise wollen wir einen Reisebus anmieten. Vor Ort werden wir die Einrichtungen und Angebote des Kurortes nutzen.

Die Kosten für die Fahrt mit einem Reisebus, die Unterbringung in den Einzel- oder Doppelzimmern (je nach Wunsch) und die Vollpension sowie die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung werden zwischen 450 € und 500 € liegen. Die Kurtaxe muss vor Ort entrichtet werden.

Geben Sie mir bitte bis zum 28. Februar Bescheid, wenn Sie an der Freizeit Interesse haben. Wenn Sie gern teilnehmen würden, aber einen Zuschuss benötigen, sprechen Sie mich bitte an.

Elisabeth Griemsmann

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender

Anschriften — www.hannover.reformiert.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, Tel. 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:
alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Simon Plenter, Pastor. coll., Tel. 0511/21 555 88-12
E-Mail: simon.plenter@reformiert.de (derzeit in Elternzeit)

Carolin Zierath, Vikarin, Tel. 0511/21 555 88-0
E-Mail: zierathcarolin@gmail.com

Verstreute Reformierte (Landkreis Nienburg):
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:
Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Ökumenische Passionsandachten

Die Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern ist für Christen eine besondere Zeit. Sie denken verstärkt über das Leiden und Sterben Jesu nach als Vorbereitung und Einstimmung auf das Fest der Auferstehung Jesu. Gemeinsam mit der röm.-kath. Pfarrgemeinde St. Clemens und der ev.-luth. St. Johannis-Gemeinde (Neustädter Kirche) laden wir **jeweils** am
Mittwoch um **18.30 Uhr** zu
ökumenischen Andachten ein:

27. März Neustädter Kirche

3. April Ev.-ref. Kirche

10. April St.-Clemens-Kirche